

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 22 (1997)
Heft: 1

Rubrik: Danksagung von Graziella

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Danksagung von Graziella

Die Situation der Jenischen in Tirol

Nicht nur bei uns in der Schweiz ist die Problematik der Jenischen ein Diskussionsthema. So hat am Samstag, den 7. Dezember 1996 im Seminarraum des Instituts für Vergleichende Literaturwissenschaft (Gebäude der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck) eine Diskussion mit Romedius Mungenast stattgefunden. Romedius Mungenast ist jenischer Abstammung, schreibt Gedichte in jenischer Sprache und ist der Vermittler von jenischer Geschichte und Kultur in Tirol.

Melanie, Studentin der Literaturwissenschaft aus Innsbruck, nahm an einem Seminar an obgenanntem Institut teil mit dem Thema

Das Fahrende Volk - Literatur und Kultur der Jenischen

Sie hielt ein Referat über ihre Seminararbeit mit dem Titel

Jenische Geschichten und Märchen von Graziella

in der Hoffnung, dadurch einen wesentlichen Teil zum besseren Verständnis und zur Toleranz dieser Minderheit gegenüber beizutragen und Missverständnisse auszuräumen. Viele wussten mit dem Begriff "Jenische" nichts anderes anzufangen als zu sagen ... das sind doch...die sind doch...Zigeuner.

Melanie hat beim Vortragen ihrer Seminararbeit, wie auch in den Diskussionen im Familien- und Bekanntenkreis, recht viele positive Erfahrungen gemacht.

Wir danken Melanie für ihren Einsatz!

Graziella

Wir gratulieren!

Betreuungsdienst der Stiftung Naschet Jenische

Die Stiftung Naschet Jenische hat seit März 1992 einen Betreuungsdienst mit zwei Anlaufstellen geschaffen. Schwerpunkt der Tätigkeit der Stiftung ist die Betreuung der Opfer des Werkes "Kinder der Landstrasse" und die Unterstützg der Betroffenen bei der Akteneinsicht, Familienzusammenführungen und anderen Problemen.

Dies geschieht durch:

- Unterstützung in Fragen der Einsicht in Akten, welche durch Behörden, Pro Juventute oder andere Behörden angelegt wurden.
- Beratung und wenn nötig Vermittlung an Fachkräfte bei persönlichen Fragen.
- Information, Beratung und Vermittlung bei Problemen mit Behörden, Polizei und Institutionen. Für Jenische, die sich aufgrund ihrer schlechten Erfahrung mit Behörden und Institutionen den direkten Kontakt nicht zutrauen, übernehmen die Anlaufstellen die nötigen Kontakte und evtl. die Vermittlung.
- Information und Beratung bei Versicherungsproblemen (AHV, IV, EL, ALV, Krankenkasse, etc.)
- Information und Beratung bei Steuerangelegenheiten. Bei Leistungen in Steuerangelegenheiten kann, je nach Aufwand, ein individueller Unkostenbeitrag erhoben werden.

Der Betreuungsdienst kann keine finanzielle Unterstützung leisten. Wir bemühen uns wenn notwendig, eine geeignete Unterstützung bei anderen Organisationen zu finden.

Traute Merz ist jeweils am
Mittwoch von 9.00-13.00 Uhr unter der Nummer
Tel.: 01/361 39 24

und

Samuel Woodtli jeweils am
Dienstag von 9.00-13.00 Uhr unter der Nummer
Tel.: 031/352 52 50